

# FLORENTINO®

## Fußböden mit Stil

### Verlegeanleitung

## für Florentino® Designboden Favourit + Favourit XB (Laminatboden)

Bitte lesen Sie diese Anweisung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für die Dauerhafte Werterhaltung Ihres Florentino® Designbodens Favourit + Favourit XB.

### Vorbereitung vor der Verlegung

Um zu berechnen wie viel Quadratmeter Laminatboden Sie benötigen, messen Sie den Raum aus – Länge mal Breite – und addieren noch 10 Prozent zu den Quadratmetern hinzu für den Verschnitt.

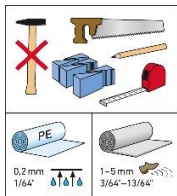
Lagern Sie den Designboden Favourit/ Favourit XB vor dem Verlegen in der ungeöffneten Verpackung mindestens 48 Stunden bei Zimmertemperatur (mind. 18 °C) flach liegend in dem Raum, in dem das Laminat später verlegt werden soll. So passt sich das Laminat an das Raumklima an.

Überprüfen Sie das Klick-Laminat bitte nochmals auf Schäden, Maße und optische Gleichheit der Oberfläche bei Tageslicht am Verlegeort. Bei begründeten Mängeln wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Verkäufer.

Bevor Sie loslegen empfehlen wir Ihnen, sich ein Verlegemuster zu überlegen. Es ist auch sehr hilfreich, wenn Sie sich für die ersten zwei bis drei Reihen die Längen der Paneele ausrechnen und schon zuschneiden. Beachten Sie bitte auch, dass die Paneele der letzten Reihe nicht schmaler als 5 cm sein sollten. Eventuell muss auch die erste Reihe bereits schmaler zugeschnitten werden.

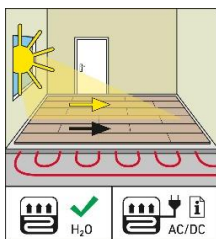
### Benötigte Werkzeuge und Utensilien zum Verlegen Designboden Favourit/ Favourit XB

- Bleistift, Winkel, Zollstock
- Kreis- oder Stichsäge oder Laminatschneider
- Abstandhalter
- PE-Folie, Dämmmaterial, Cuttermesser, ggf. Klebestreifen
- Laminat, Sockelleisten, Übergangsprofile



### Grundregeln zum Verlegen von Designboden Favourit/ Favourit XB

1. Die Verlegung sollte bei einer Raumtemperatur von mindestens 18 °C, einer Bodentemperatur von mindestens 15 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von mindestens 50 % und maximal 60 % erfolgen. Diese Werte sollten auch während der ersten drei Tage nach der Verlegung eingehalten werden. Bitte lüften Sie nicht während der Verlegung.
2. Aus optischen Gründen sollte Laminat immer in Längsrichtung zur Hauptlichtquelle verlegt werden.



3. Berechnen Sie vor dem Laminat-Verlegen wie breit die letzte Paneelereihe wird. Sie sollte nicht schmaler als 5 cm sein. Eventuell muss die erste Reihe bereits der Länge nach entsprechend zugeschnitten werden.
4. Designboden Favourit / Favourit XB wird schwimmend verlegt. Das heißt, der Laminatboden darf nicht auf den Unterboden geklebt, genagelt oder auf andere Weise fixiert werden. Da Holz ein natürlicher Stoff ist, arbeitet das Laminat und bewegt sich. Durch die schwimmende Verlegung und den Wandabstand geben Sie der verlegten Fläche den möglichen Spielraum für minimale Bewegungen.
5. Sockelleisten werden nur an der Wand befestigt, nicht am Boden.
6. Bitte halten Sie sich genau an die Verlegeanleitung. Bei unsachgemäßer Verlegung sind Reklamationsansprüche ausgeschlossen. Treten Probleme auf, dann brechen Sie die Verlegung ab und befragen Sie Ihren Fachverkäufer.

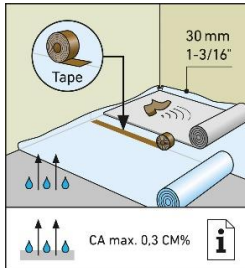
# FLORENTINO®

## Fußböden mit Stil

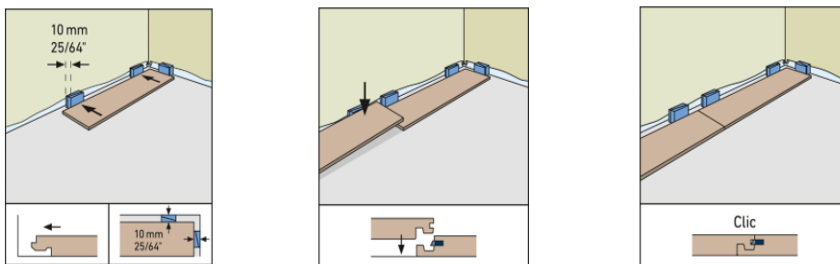
### Step-by-Step Anleitung zum Verlegen von Designboden Favourit/ Favourit XB

Nachdem Sie sich versichert haben, dass der Untergrund geeignet ist und sich den Designboden Favourit/ Favourit XB mindestens 48 Stunden im Raum akklimatisiert hat, können Sie mit der eigentlichen Verlegung beginnen:

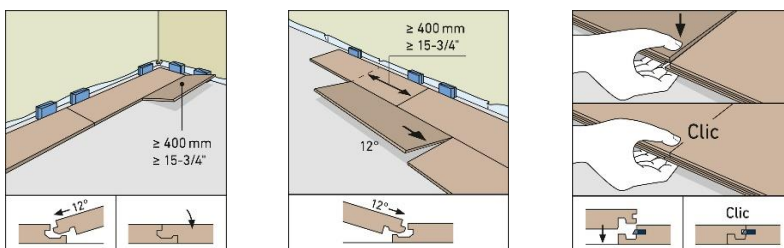
1. Bei Estrich- und Betonböden verlegen Sie zuerst parallel zum Laminat eine Dampfbremse. Entweder Sie lassen die Folienbahnen 20 cm überlappen oder verkleben Sie Stoß an Stoß. Auf jeden Fall sollte sie rund 3 cm Überstand an den Wänden aufweisen.
2. Der nächste Schritt ist die Verlegung einer Trittschalldämmung. Verlegen Sie die Dämmbahnen im 90-Grad-Winkel zum Laminat und fixieren Sie die Übergänge der einzelnen Bahnen mit Klebeband.



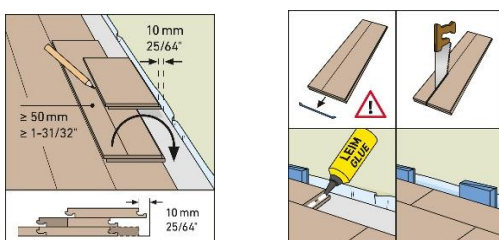
3. Beginnen Sie dann mit der **ersten Reihe Designboden Favourit /Favourit XB**. Starten Sie dazu in der rechten Ecke des Raumes und verlegen Sie die Paneele parallel zum Lichteinfall. Legen Sie die Paneele mit der Längsseite an die Wand und klicken Sie diese an der Stirnseite zusammen. Der Abstand zur Wand sollte 10 mm breit sein. Dies gilt auch für die Stirnseiten der Laminatpaneele. Holzkeile sind als Abstandshalter gut geeignet. Das letzte Paneel in der Reihe muss sicherlich gekürzt werden, es sollte aber nicht kürzer als 40 cm sein. Ggf. müssten Sie bereits das erste Paneel kürzen, aber auch das sollte mindestens 40 cm lang sein



4. Das Zusägen oder Zuschneiden der Paneele erfolgt immer mit der Dekorseite nach unten. Zeichnen Sie dazu Ihre Markierungen auf die Rückseite. Verwenden Sie eine Kreis- oder Stichsäge oder einen Laminatschneider.
5. Die **nächste Reihe** können Sie einfach mit dem abgeschnittenen Stück der vorhergehenden Laminatreihe beginnen – vorausgesetzt es ist mindestens 40 cm lang. So entsteht ein attraktives Treppmuster. Der Versatz der Fugen zwischen den Reihen muss auch mindestens 40 cm betragen, damit die Nut- und Feder Verbindung stabil bleibt. Setzen Sie das zu verlegende Paneel in einem spitzen Winkel einfach an das schon liegende Paneel an und drücken es nach unten bis es hörbar einrastet. Ganz einfach funktioniert es, wenn Sie beide Paneele an der Fuge ein wenig anheben und dann mit dem Daumen von oben auf die Fuge drücken bis es klick macht. Der Winkel stimmt, wenn sich die Paneele einfach ohne Kraftaufwand verbinden lassen – Sie werden schnell ein Gefühl dafür bekommen!



6. Die **letzte Reihe** muss sicherlich in der Länge angepasst werden. Beachten Sie dabei auch den Abstand zur Wand und schneiden Sie die Paneele entsprechend zu. Wenn das Paneel auch zu breit ist, dann muss es auch längsseitig angepasst werden. Dabei muss die blaue Feder an der Stirnseite entfernt und das Paneel an dieser Stelle mit dem Nachbarpaneel mit einem wasserfreien Kleber verleimt werden.



# FLORENTINO®

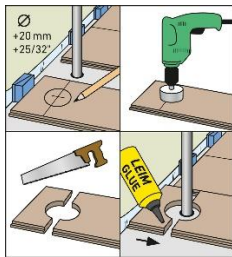
## Fußböden mit Stil

7. Bevor Sie die **Sockelleisten** anbringen, schneiden Sie zunächst die Dampfsperre so mit einem Cuttermesser ab, dass sie nicht über die Leisten hinausragt. Zum Zuschneiden der Sockelleisten verwenden Sie am besten eine Gehrungssäge.
8. **Übergangprofile** kaschieren den Wechsel zwischen verschiedenen Bodenbelägen zwischen zwei Räumen. Die Übergangsschienen werden je nach Modell entweder angeklebt, angeschraubt oder eingerastet.

### Designboden Favourit/ Favourit XB verlegen an besonderen Stellen

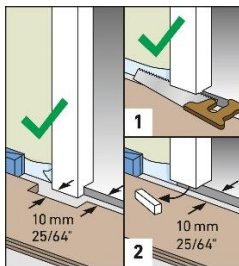
#### 1. Heizungsrohre

Wo beispielsweise Heizungsrohre aus dem Boden ragen, bitte zuerst das Paneel auf die richtige Länge zuschneiden, dann das Paneelstück neben den eigentlichen Platz legen und die Aussparungen mit dem Zollstock abmessen und anzeichnen. Auch hier bitte immer an den 10 mm umlaufenden Abstand denken. Nun können Sie die markierten Stellen ausbohren. Anschließend sägen Sie das Paneel schräg, das heißt im 45 Grad Winkel, durch. Das schräge Sägen vergrößert die Verleimungsfläche. Das abgesägte Stück mit D3 Leim versehen, hinter das Heizungsrohr platzieren und mit dem Paneel wieder dicht zusammenfügen.



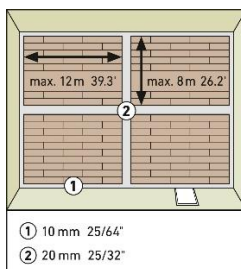
#### 2. Türzargen

Türzargen aus Holz können gekürzt werden. Legen Sie dazu ein Paneel mit der Dekorseite nach unten gegen die Zarge. Kürzen Sie nun mit einer geeigneten Säge entlang des Paneels die Türzarge. Danach lässt sich das Laminat einfach mit der Dekorseite nach oben unter die Zarge schieben. Bei Türzargen, die nicht gekürzt werden können, schneiden Sie das Laminatpaneel entsprechend zu.



#### 3. Dehnungsprofil bei großen Räumen

In Räumen, die in der Längsrichtung mehr als 12 m Länge und/oder in der Querrichtung mehr als 8 m Breite messen, muss zusätzlich ein Dehnungsprofil eingesetzt werden. Dies gilt auch für Türöffnungen, Raumdurchgänge, Mauervorsprünge und verwinkelte Räume.



Entwicklungsbedingte, technische Änderungen vorbehalten

Enno Roggemann GmbH & Co. KG, Ahrensstraße 4, 28197 Bremen,  
Tel. 0421-5185-0, E-Mail: email@enno-roggemann-bremen.de

Bremen, den 20.01.2021